

KANADA RUNDSCHAU

continuing the KANADA KURIER tradition

An independent voice for German speaking people in Canada. Politics, Business, Culture and Perspectives

„Deutsche Rundschau“ erhält kanadischen Medienpreis

Herausgeber Juri Klugmann wurde für Konzept und Präsentation der DR geehrt

Am 26. Oktober 2009 zeichnete der „National Ethnic Press and Media Council of Canada“ Medienvertreter verschiedenster Sprachhintergründe für ihre Beiträge zum kulturellen Mosaik Kanadas aus. Die Organisation versteht sich als Sprachrohr und Interessenvertreter für über 500 fremdsprachige Zeitungen und elektronische Medien in ganz Kanada, die Immigranten mit Nachrichten und Kommentaren in 93 Sprachen beliefern.

Als gemeinsames kanadisches Organ der ethnischen Medien versucht der „Ethnic Press and Media Council“, sowohl auf die Bedürfnisse und Herausforderungen dieser meist kleinen Publikationen als auch auf ihre Verdienste aufmerksam zu machen. Der Lieutenant Governor, David Onley, der die Königin von England in Ontario vertritt, hatte zum dritten Mal die Schirmherrschaft für die alljährliche Preisver-

Fortsetzung auf Seite B



(v.l.) Verleger Juri Klugmann, Yvonne Baillargeon-Klugmann, Ontario Lieutenant Governor the Honorable David C. Onley, seine Gattin Ruth Ann Onley, Deutsche Rundschau-Redakteur Donald James Dunn

Foto: Mahesh Abeyewardene

KANADA IN KÜRZE

Olympia: Innovative grüne Technik für die Winterspiele

Die olympischen Winterspiele in Vancouver und Whistler sollen nicht nur ein sportliches Großereignis werden. Kanada wird die Spiele auch zum Anlaß nehmen, um einige innovative und nachhaltige Techniken vorzustellen. So werden beispielsweise 20 mit Brennstoffzellen betriebene Busse eingesetzt, die Pendler zwischen den beiden Veranstaltungsorten Whistler und Vancouver transportieren sollen. Die Busse setzen kein Treibhausgas frei und sind wesentlich energie-effizienter als herkömmliche Dieselmotoren. Die Olympiabusse stellen die bisher größte Flotte aus Brennstoffzellen-Bussen, die an einem einzigen Ort eingesetzt werden. Gebaut wurden die Busse in Winnipeg in der Provinz Manitoba, und sie stecken von oben bis unten voll mit in Kanada entwickelter und gebauter Technik. Die Brennstoffzellen selbst beispielsweise stammen von der Firma Bal-



lard, die in Burnaby sitzt. Die Wasserstofftanks hat Dynetek Industries aus Calgary gebaut; den Sprit wiederum liefert Air Liquide Canada aus Montréal. Die Busse werden der kanadischen Öffentlichkeit und natürlich auch Touristen auch nach den Spielen zur Verfügung stehen: Sie werden in die öffentliche Nahverkehrsflotte von Whistler integriert.

Kanadier wollen zivilen Einsatz in Afghanistan

Rund die Hälfte aller Kanadier wäre damit einverstanden, wenn Kanada auch nach dem Abzug seiner Soldaten aus Afghanistan weiterhin in dem Land am Hindukusch aktiv bleibt – solange sich die Kanadier auf zivile Hilfe konzentrieren. Dies ist das Ergebnis einer neuen Umfrage, die auch ergab, daß die kanadische Mission in Afghanistan am stärksten von den Bewohnern Albertas und am geringsten von den Québecern und den Bewohnern der vier Provinzen am Atlantik unterstützt wird. Derzeit sind rund 2.800 kanadische Soldaten in der als besonders gefährlich geltenden Provinz Kandahar stationiert. Bis Ende 2011 will Kanada seine Truppen aus Afghanistan zurückziehen und nach und nach die schon begonnenen zivilen Wiederaufbauprojekte erweitern.

Ontarios Premier empfing ethnische Medien

McGuinty: „Nationale ethnische Presse spielt eine tragende Rolle in Ontario“

Ontarios Premierminister Dalton McGuinty stand am 19. Oktober 60 Journalisten der nationalen ethnischen Presse Kanadas im Queen's Park in Toronto Rede und Antwort. Nicht nur eine politische Diskussion war der Grund des Zusammenkommens, sondern vor allem die Anerkennung der täglichen Arbeit der nationalen ethnischen Presse durch den Premierminister der Provinz Ontario. Mit seiner Anwesenheit stellte er die wichtige Bedeutung der nationalen ethnischen Presse heraus.

Über 100 ethnische Zeitungen werden heute in Kanada publiziert. 1877 begann das deutsche Magazin „Der Neuschottländische Calendar“ die Serie ethnischer Publikationen in Kanada. Später kamen Publikationen der chinesischen, iranischen und griechischen Gemeinschaft hinzu – um nur einige zu nennen. „Die Medien repräsentieren die Gemeinschaft unterschiedlicher nationaler Herkunft und leihen den Migranten eine Stimme. Ohne die Zeitungen wäre Kanada nicht so multikulturell, wie es heute ist und das Ideal Kanadas ist es, unterschiedliche



Ontarios Premierminister, Dalton McGuinty (l.). Neben ihm sitzt Thomas Saras, Präsident und CEO der NEPMCC

Gesichter und Kulturen im Land zu beherbergen“, sagte McGuinty. Die Zeitungen würden vor allem auch helfen, die Provinz Ontario in der

Demokratie zu stärken, indem sie in ihrer Herkunftssprache und Englisch die Menschen informieren. Die Politik könne vor allem durch die

ethnische Presse erfahren, was die Menschen tatsächlich beschäftigt

Fortsetzung auf Seite B

KN